

**Protemp™ II****Composite for Temporary Crowns and Bridges****Composite für temporäre Kronen und Brücken****Composite pour couronnes et bridges provisoires****Composite per corone e ponti provvisori****Composite para coronas y puentes temporales****Compósito para coroas e pontes provisórias****Composiet voor tijdelijke kronen en bruggen****Σύνθετη ρητίνη για Προσωρινές Στεφάνες και Γέφυρες****Komposit för temporära kronor och broar****Yhdistelmämäluvimaateriali väliaikaisten kruunujen ja siltojen valmistukseen****Komposit til temporære kroner og broer****Komposit til temporære kroner og broer**

**WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.**  
User is responsible for determining the suitability of the product for user's application. If this product is defective within the warranty period, your exclusive remedy and 3M ESPE's sole obligation shall be repair or replacement of the 3M ESPE product.

**Limitation of Liability**

Except where prohibited by law, 3M ESPE will not be liable for any loss or damage arising from this product; whether direct, indirect, special, incidental or consequential, regardless of the theory asserted, including warranty, contract, negligence or strict liability.

Information valid as of August 2008

**DEUTSCH****Produktbeschreibung**

Prottemp II, hergestellt von 3M ESPE, dient zur Herstellung von provisorischen Zahnersatz direkt am Patienten. Das Dreikomponentensystem auf Basis mehr fach funktioneller Methacrylatesester bietet füllungsmaterialähnliche Eigenschaften und steht in den Farben A1 extra-hell, A3 hell und B3 gelb zur Verfügung.

☞ Diese Gebrauchsinformation ist für die Dauer der Verwendung des Produktes aufzubewahren.

**Anwendungsgebiete**

- Herstellung von provisorischen Kronen, Brücken, Inlays und Onlays.

**Vorsichtsmaßnahmen**

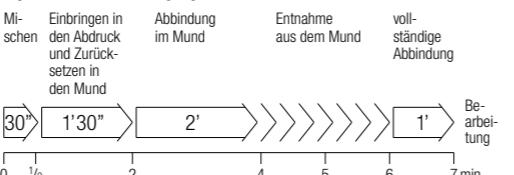
3M ESPE Sicherheitsdatenblätter sind unter [www.mmm.com](http://www.mmm.com) oder bei Ihrer lokalen Niederlassung erhältlich.

**Vorbereitung**

- Von der noch vollständigen Zahnlänge einen Alginat- oder Silikonabdruck nehmen.
- Zur Verbesserung der Stabilität des Provisoriums Interdentalfahrten entfernen, bei geringen Platzverhältnissen die relevanten Stellen weiter ausschneiden.
- Für das leichte Zurücksetzen in den Mund, Unterschnitte freilegen.
- Bei fehlenden Zähnen oder Lücken im Molarenbereich, eine Füllung einer Fuge für eine steifere Verbindung im Provisorium anbringen.
- Frontzähnlücken vor der Abformung ggf. mit Konfektionszähnen als Platzhalter verschließen, mehrere Zähne mit Wachs stabil verblocken.
- Anstelle eines Abdrukks kann zur Formgebung eine laborgefertigte Tiefziehschiene oder bei Einzelkronen eine Stripkrone verwendet werden.

**Zeiten**

Bei 23 °C/73 °F Raumtemperatur und 50% Luftfeuchtigkeit stehen für die Verarbeitung bei dem empfohlenen Mischungsverhältnis von je einer Umdrehung folgende Zeiten zur Verfügung:

**Dosierung und Mischen**

- Für eine provisorische Krone oder ein Brückenglied je eine vollständige Umdrehung der Dosierspritzenrspindel von Basispaste und Katalysatorspaste auf den Block dosieren. Das Einrasten der Spindel ist nach einer vollständigen Umdrehung als „Klick“ hörbar.
- Zur Beschleunigung der Abbindung, die Menge des Katalysators **maximal verdoppeln**. Dadurch werden auch Verarbeitungszeit und Entnahmeverzitrum verkürzt! Eine weitere Überdosierung oder eine Unterdosierung verändern die mechanischen Werte des Materials (Bruchgefahr).

- Die Dosierspritzen nach Gebrauch sorgfältig verschließen.
- Die Katalysatorpastes mit dem Spatel aufnehmen und mit der Basispaste mischen, bis eine homogene Masse erreicht ist. Dabei die Pastenmischung mehrfach auf dem Block ausstreichen.

**Ausbearbeitung**

- Die angemischte Paste in die Prottemp™ Spritze, hergestellt für 3M ESPE, füllen und den trockenen Abdruk bzw. die Tiefziehschiene an den erforderlichen Stellen vom Boden her aufladen.
- Den Abdruk wieder im Mund positionieren.
- Bei der empfohlenen Dosierung (1:1 Umdrehungen) erreicht das Material ca. 4 min nach Mischbeginn eine hart-elastische Konsistenz und muß bis ca. 6 min nach Mischbeginn mit dem Abdruk bzw. der Tiefziehschiene aus dem Mund entnommen werden. Den Abbindvorgang anhand des Überschusses im Mund kontrollieren.

**Reparatur**

- Die angemischte Paste in die Prottemp™ Spritze, hergestellt für 3M ESPE, füllen und den trockenen Abdruk bzw. die Tiefziehschiene an den erforderlichen Stellen vom Boden her aufladen.
- Den Abdruk wieder im Mund positionieren.

**Bei der empfohlenen Dosierung (1:1 Umdrehungen) erreicht das Material ca. 4 min nach Mischbeginn eine hart-elastische Konsistenz und muß bis ca. 6 min nach Mischbeginn mit dem Abdruk bzw. der Tiefziehschiene aus dem Mund entnommen werden. Den Abbindvorgang anhand des Überschusses im Mund kontrollieren.****Zementierung**

- Das Provisorium mit handelsüblichen provisorischen Befestigungszementen, z.B. RelyX™ Temp E oder RelyX™ Temp NE, beide hergestellt von 3M ESPE, einsetzen. Eugenolhaltige Zemente können die Abbindung von eventuell später zu verwendenden Befestigungskompositen behindern.

**Nach der Zementierung**

- Den Sulcus der behandelten Zähne und die umliegenden Bereiche sorgfältig überprüfen und ggf. zurückgebliebene Reste des Provisorienmaterials oder des Zements entfernen.

**Reparatur**

- Bei Bruch kurz nach der Herstellung die Bruchstücke mit frisch angemischtem Prottemp II verbinden.
- Bei einem gefragten Provisorium durch Aufrauen der Bruchstelle und der angrenzenden Bereiche mechanische Retentionen schaffen, ggf. Unterschnitte anbringen. Ein lichthärtendes Bond verbessert den Verbund. Das Provisorium mit frisch angemischtem Prottemp II oder einem Methylmethacrylat außerhalb des Mundes oder mit einem Composite im Mund reparieren.

**Reinigung der Instrumente**

- Nicht abgedeckte Paste kann mit Lösungsmitteln entfernt werden.
- Die Reste von Prottemp II in der Prottemp Spritze völlig austrocknen. Danach den Kolben aus der Prottemp Spritze entnehmen und das abgebaute Material vollständig entfernen. Die Prottemp Spritze mit Alkohol (z.B. Ethanol) reinigen.

**Lagerung und Haltbarkeit**

- Das Produkt bei 15–25 °C/59–77 °F lagern.
- Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

**Kundeninformation**

Niemals ist berechtigt, Informationen bekannt zu geben, die von den Angaben in diesen Anweisungen abweichen.

**Garantie**

3M ESPE garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. 3M ESPE ÜBERNIMMT KEINE WEITERE HAFTUNG, AUCH KEINE IMPLIZITE GARANTIE BEZÜGLICH VERKAUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTE ZWECK. Der Anwender ist verantwortlich für den Einsatz und die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts. Wenn innerhalb der Garantiefrist Schäden am Produkt auftreten, bestehen der einzige Anspruch und die einzige Verpflichtung von 3M ESPE in der Reparatur oder dem Ersatz des 3M ESPE Produkts.

**Haftungsbeschränkung**

Soweit ein Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist, besteht für 3M ESPE keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden durch dieses Produkt, gleichgültig ob es sich dabei um direkte, indirekte, besondere, Begleit- oder Folgeschäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, einschließlich Garantie, Vertrag, Fahr-lässigkeit oder Vorsatz, handelt.

Stand der Information August 2008

**FRANÇAIS****Description du produit**

Prottemp II, fabriqué par 3M ESPE, sert à réaliser une prothèse provisoire directement sur le patient. Ce système trois-composants à base d'ester de méthacrylate plurifonctionnel offre des caractéristiques similaires à celles d'un matériau d'obturation. Il est disponible dans les teintes A1/extra-claire, A3/claire et B3/jaune.

☞ Ce mode d'emploi doit être conservé pendant toute la durée d'utilisation du produit.

**Indications**

- Réalisation de couronnes, bridges, inlays et onlays provisoires.

**Précautions d'emploi**

Vous pouvez vous procurer les fiches de sécurité 3M ESPE (MSDSs) sur le site internet : [www.mmm.com](http://www.mmm.com) ou auprès de votre filiale locale.

**Préparation**

- Prendre une empreinte à l'alginate ou au silicone de l'ensemble des dents non préparées.
- Pour améliorer la solidité de la restauration provisoire, retirer les languettes interdentaires de l'empreinte. Si la place n'est pas suffisante, poursuivre la découpe des zones pertinentes.

Information valid as of August 2008

